



Professionalisierung im Vorbereitungsdienst

Lehrerinnen und Lehrer müssen kompetent und professionell sein. Was bedeutet nun Professionalität im Lehrberuf?

- ◆ Lehrerinnen und Lehrer weisen grundsätzlich eine positive Einstellung und Haltung zum Lehrberuf und allen Lernenden gegenüber auf (Berufsethos)¹.
- ◆ Sie verfügen über Sach- und Fach(didaktische) kompetenz.
- ◆ Sie haben Handlungsoptionen und Routinen in den verschiedenen *Handlungsfeldern* des Lehrberufs (erlangt).

Die Abbildung zeigt berufliche Anforderungen an Lehrkräften:

Quelle der Abb. :Manuela Keller-Schneider: Berufseinstieg von Lehrpersonen. Herausforderungen, Ressourcen und Angebote der Berufseinführung. *Journal für LehrerInnenbildung*, 20 (3), 64-73. https://doi.org/10.35468/jlb-03-2020_06



Abb. 1 Modell der beruflichen Anforderungen: Entwicklungsaufgaben, Teilbereiche und Einzelanforderungen (nach Keller-Schneider, 2020a, S. 251)

Beruflichen Standards werden im Vorbereitungsdienst ausgebaut, entwickelt, vertieft, geschult, vernetzt, trainiert und/ oder letztlich erworben mit dem Ziel den beruflichen Anforderungen gerecht werden zu können.

Sie finden hier eine Übersicht der beruflichen Kompetenzen bzw. Standards in der Curricularen Struktur des Vorbereitungsdienstes:

[Curriculare Struktur des Vorbereitungsdienstes \(rlp.de\)](#)



Um Kompetenzen und Routinen in den *Handlungsfeldern* Schule und Beruf, Erziehen, Kommunikation, Unterrichten, Diagnostizieren, Beraten und Beurteilen zu erlangen, braucht es Zeit, Input, (all)tägliche Lern- und Übungssituationen, Training, Selbstreflexionen, Rückmeldungen und Beratungen.

Dieser **kontinuierliche Prozess** bezeichnet man als **Professionalisierung**.

In der Professionalisierung haben Sie

- ↳ Ausbildungsveranstaltungen in der Berufspraxis (BS) und in Ihren Fächern,
- ↳ Entwicklungsgespräche mit Ihrem Ausbildungsteam, die Ihre Lernentwicklung und Ihren Ausbildungsstand fokussieren,
- ↳ unterschiedliche Präsentationen
- ↳ Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Ihr täglicher Unterricht ist immer zu planen, vorzubereiten und zu dokumentieren. Beachten Sie dazu das Infopapier „Unterricht planen und darstellen“.

Literatur

¹Michael Zutavern: Professionsethos – die Lehrer*innenbildung ist herausgefordert! journal für lehrerInnenbildung, 21 (3), 14-31. <https://doi.org/10.35468/jlb-03-2021-01>

[journal für lehrerInnenbildung jlb 3-2021 Pädagogisches Ethos. Beiträge zur Professionalisierung von Lehrer*innen \(jlb-journallehrerinnenbildung.net\)](#)

¹Malte Brinkmann und Severin Sales Rödel: Ethos im Lehrberuf. Haltung zeigen und Haltung üben. journal für lehrerInnenbildung, 21 (3), 42-62.

<https://doi.org/10.35468/jlb-03-2021-03>

[journal für lehrerInnenbildung jlb 3-2021 Pädagogisches Ethos. Beiträge zur Professionalisierung von Lehrer*innen \(jlb-journallehrerinnenbildung.net\)](#)